

AUSTRALIAN MARITIME SAFETY AUTHORITY AND THE BUREAU OF METEOROLOGY WISH ALL SEAFARERS FAIR WIND AND FOLLOWING SEAS. MARCONI IF YOU CAN HEAR THIS WE SALUTE YOU 73s =

31ST JANUARY 1999 2359 UTC + SK"

Quelle: WUN mailing list

Im Amateurfunk allerdings wird die Tantelegraphie weiterhin gepflegt. Auch die Flugfunkbaken senden ihre Kennung noch immer im internationalen Telegraphenalphabet nach Gerke aus.

Begann das Internet 1850 oder 1865?

Generell war im Europa dieser Zeit das Post- und Telegraphenwesen nationalstaatlich geregelt, was staatenübergreifende Kommunikation erheblich erschwerte. Die erste zwischenstaatliche Vereinbarung erfolgte mit der Gründung des Deutsch-Österreichischen Post- & Telegraphenvereines am 6. April 1850. Die zum Verein gehörenden Staatsgebiete wurden zu "Einem einheitlichen und ungetheilten Postgebiete konstituiert". Mit diesem Vertrag wurde das Telegraphenalphabet nach Gerke als Standard festgelegt. Das rasch steigende Kommunikationsbedürfnis erfordert Vereinheitlichungen, weshalb am 17. Mai 1865 in Paris 20 Länder die "Internationale Telegraphen Union" gründeten und den ersten "Welttelegraphenvertrag" unterzeichneten. Spätestens damit begann das Internet. Auch heute noch wird der 17. Mai als "Weltfernmeldetag" begangen. Den Welttelegraphenvertrag vom Juli 1875 habe bereits 72 Staaten unterzeichnet und eine große Anzahl "Privat-Telegraphengesellschaften" die Einhaltung der Vertragsbestimmungen zugesagt.

Daraus ist in weiterer Folge 1934 Union Internationale des Télécommunications (UIT). Sie ist eine zwischenstaatliche Organisation, in der öffentlicher und privater Bereich mit dem Ziel der Weiterentwicklung der Telekommunikation zusammenarbeiten. Im Jahre 1947 wurde die Union unter ihrem heutigen Namen als Sonderorganisation in den Verband der Vereinten Nationen aufgenommen. Ihren Sitz hat die UIT seit 1948 in Genf. Hauptziel ist die Erhaltung und Ausweitung der internationalen Zusammenarbeit zwischen allen Mitgliedern zum Zwecke der Verbesserung und des sinnvollen Einsatzes von Telekommunikationseinrichtungen in all ihren Formen.

Ob nun am 6. April 1850 oder am 17. Mai 1865, mit Friedrich Clemens Gerke hat das Internet begonnen!

Folgt: Vom Drucktelegraphen zum Telexnetz

Wussten Sie...

dass am TGM unter Beteiligung des PCCTGM eine komplette Amateurfunkstation (OE1XFS) für Kurzwelle und Ultrakurzwellen betrieben wird?

<http://bildarchiv.pcnews.at/200105093/>



Der Standort im 15. Stock des TGM mit einer Antennenanlage im 17. Stock ist für große Reichweiten sehr günstig.

Interessierte Schüler und Lehrer können unter fachkundiger Leitung von Ing. Johannes Jelinek (OE3JJA) die Technik, die Handhabung erlernen und als Abschluss im Rahmen einer Prüfung bei der Fernmeldebehörde eine eigene Amateurfunklizenz (ohne Morsen für UKW und mit Morsen für Kurzwellen) erwerben.

Bei Anwesenheit des Operators ist den UKW-Funkern auch aktiver Kurzwellenbetrieb erlaubt (normalerweise nur mit KW-Lizenz).



Ing. Jelinek an der Funkstation



*Funkstation OE1XFS (v.l.n.r.):
Netzgerät 13.8V/10A
UKW-Transceiver YAESU (2m, 70cm, mit Satellitfunkmöglichkeit) 25W
Mikrofon
Lautsprecher
KW-Transceiver YAESU (160m, 80m, 40m, 20m, 15m, 10m) 100W
RTTY-Terminal*

Betriebsarten

- Sprachfunk
- CW (Morsen)
- Fernschreiben
- Bildübertragung
- Videoübertragung
- Packet Radio

Reichweite

UKW: Österreich

KW: Europa/ganze Welt (je nach Tageszeit, Frequenzband und Sonnenflecken-tätigkeit)



2m/70cm Transceiver, YAESU FT 736